

# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

## Newsletter 3 - 2019

### **Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerkes, liebe Mitglieder!**

Ich freue mich, Euch/Ihnen heute aktuelle Infos zur finanziellen Bildung geben zu können. Leiten Sie die Infos gern an interessierte Kreise und Personen weiter.

Bitte beachten Sie vor allem die Einladung zu unserer Veranstaltung in Berlin am 22. November 2019 **„Finanzielle Bildung tut not – Aber wer soll sie anbieten und wie soll es geschehen“**

mit besten Grüßen

für den Vorstand des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz

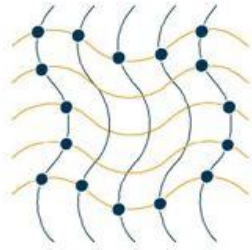
Marius Stark

Vorsitzender

September 2019

### **Datenschutz**

Ihre Mail-Adresse benutzen wir nur für die Versendung der Newsletter des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz und anderer fachlicher Informationen, wie zum Beispiel relevante Texte und Veranstaltungen benutzen werden. Wir sichern Ihnen zu, dass Ihre elektronisch gespeicherten Daten vor nicht autorisierten Zugriffen gesichert sind. Wenn Sie zukünftig den Newsletter oder andere fachlich relevante Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail. Sonst gehen wir davon aus, dass Sie einverstanden sind.



# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

## Newsletter 3 - 2019

### **# Finanzielle Bildung tut not Aber wer soll sie anbieten und wie soll das geschehen?**

Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz engagiert sich seit vielen Jahren bundesweit zum Thema finanzielle Bildung. Ziel ist es, unterschiedliche Träger und Institutionen zu den Themen finanzielle Bildung und Prävention anzusprechen. Unsere diesjährige Fachtagung am 22. November 2019 beschäftigt sich mit Angeboten zur Vermittlung finanzieller Bildung. Dabei werden besonders spezifische Präventionsprogramme für Zielgruppen wie Geflüchtete und Frauen in prekären Einkommensverhältnissen in den Fokus gerückt. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden unter: [www.pnfk.de](http://www.pnfk.de)

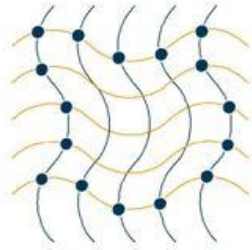
Wir freuen uns, wenn das Thema auch bei Kollegen/-innen aus Arbeitsbezügen der Sozialen Arbeit, die zum Beispiel in regionalen niederschweligen Beratungsstandorten tätig sind, auf Interesse stößt.

### **# Altersarmut**

Die Bertelsmann-Stiftung hat am 12. September 2019 eine aktuelle Studie zur Altersarmut veröffentlicht. Sie fordert im Ergebnis eine Nachbesserung bei der Reform des Rentensystems <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/september/steigende-altersarmut-nachbesserungen-bei-reformen-des-rentensystems-noetig/>

Das Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz hat sich in einer Tagung im November 2017 mit der Frage beschäftigt ob der Altersarmut nicht auch mit vorbeugenden Maßnahmen begegnet werden sollte.

Im Zusammenhang mit den Forderungen, die sich aus der aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung ergeben, möchte das Netzwerk auf die Forderungen hinweisen, die von den Teilnehmer/innen der Tagung erhoben wurden. Sie finden den Text auf der Homepage: <https://pnfk.de/fachtag/>



# Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V.

## Newsletter 3 - 2019

### # Referentin/Referenten gesucht

Seit 2015 zeichnet das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Bildungseinrichtungen aus, die in besonderen Schwerpunkten Verbraucherbildung in den Themenbereichen Finanzen/Recht und Digitale Welt behandeln. Besonderes Merkmal der Bildungsangebote ist die wirtschaftliche Neutralität der Referentinnen und Referenten.

Um die Angebote der Verbraucherbildung an den Stützpunkten zu bereichern, bedarf es besonderer Fachexpertise.

Die aktuell 18 Standorte (Stand:15.07.2019) [www.verbraucherbildung.bayern.de](http://www.verbraucherbildung.bayern.de) sind Volkshochschulen, evangelische oder katholische Bildungswerke und das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes. Sie erreichen besondere Zielgruppen, wie Jugendliche, Menschen in Umbruchsituationen oder Problemlagen, in der Integration u.v.m in ganz Bayern. Dabei setzt man auf die Expertise zahlreicher Kooperationspartner, wie beispielsweise der Verbraucherzentrale und dem VerbraucherService Bayern und dem Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz.

Für Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit zur Gestaltung von Bildungsangeboten an den Stützpunkten/Bildungseinrichtungen wenden Sie sich an ....

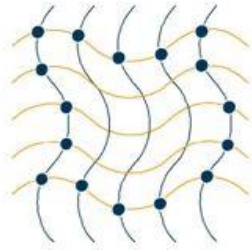
#### **Christian Hampf**

Projektkoordination und –organisation  
Verbraucherbildung Bayern

#### **Volkshochschule SüdOst**

im Landkreis München GmbH  
gemeinnützige Gesellschaft  
Haidgraben 1 c, 85521 Ottobrunn

Telefon: 089 442 389-170  
Zentrale: 089 442 389-0  
E-Mail: [hampf@vhs-suedost.de](mailto:hampf@vhs-suedost.de)  
Homepage: [www.vhs-suedost.de](http://www.vhs-suedost.de)  
Homepage: [www.verbraucherbildung.bayern.de](http://www.verbraucherbildung.bayern.de)



## Newsletter 3 - 2019

### # Überschuldungsreport 2019 erschienen

Die wichtigsten Ergebnisse in Kurzform:

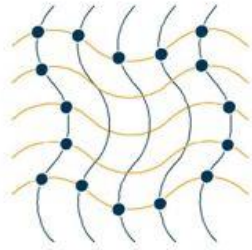
- Arbeitslosigkeit wichtigster Auslöser für Überschuldung, Einkommensarmut immer bedeutender
- Alleinerziehende sind besonders gefährdet
- Zahl Überschuldeter nimmt zu, aber immer weniger nehmen Hilfe in Anspruch
- Wohnkosten verbrauchen oft 50 Prozent des Einkommens

Die Presseerklärung finden Sie [hier](#). Der vollständige Report kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Ihre Beratungsstelle nutzt CAWIN und Sie würden gerne teilnehmen? Wir bitten Sie daher sehr herzlich um Zusendung der anonymisierten CAWIN-Daten der Ratsuchenden Ihrer Beratungsstelle. Natürlich werden Sie in der Studie als teilnehmende Stelle genannt und erhalten anschließend ein Belegexemplar. Melden Sie sich gerne unter [institut@iff-hamburg.de](mailto:institut@iff-hamburg.de).

### # Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner gesucht

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Guter Umgang mit Geld, Finanzielle Kompetenz für Frauen in prekären Einkommensverhältnissen“ beschäftigt sich das Institut für Finanzdienstleistungen (*iff* e.V.) derzeit mit der finanziellen Situation von Frauen mit geringem Einkommen. Es geht uns dabei vor allem um die "Versorgungslage" von alleinerziehenden Frauen mit speziellen Bildungs- und Beratungsangeboten zum Thema Finanzen. Wir möchten gerne mit Personen aus Wissenschaft, Interessenverbänden und der Praxis sprechen, um das Problem möglichst vielschichtig zu beleuchten. Wenn Sie sich derzeit mit dem Thema beschäftigen und Interesse an einem Gespräch darüber haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei Dr. Sally Peters ([sally.peters@iff-hamburg.de](mailto:sally.peters@iff-hamburg.de)) bei uns melden.



## Newsletter 3 - 2019

### # Seminar zur Glücksspielsucht

ich möchte Sie gerne auf drei Fortbildungen der Landeskoordinierung Glücksspielsucht NRW aufmerksam machen, bei denen noch Plätze frei sind. Es handelt sich um die folgenden Veranstaltungen:

- **Seminar 7: Wenn "Gambling" auf "Gaming" trifft – Neuartige Spielformen und die damit verbundenen (Sucht-)Gefahren**
  - o Referent: Tim Brosowski (Uni Bremen)
  - o Datum 01.10.2019
  
- **Seminar 9: Aktuelles aus der Glücksspielsuchtforschung: Ausgewählte Befunde und Implikationen für die Praxis**
  - o Referent: Dr. Tobias Hayer (Uni Bremen)
  - o Datum: 12.11.19
  
- **Seminar 10: Bedeutung von Geldmanagement, Existenzsicherung und Entschuldung in der Kooperation von Sucht- und Schuldnerberatung**
  - o Referenten: Reinhard Sappok (Schuldnerhilfe Essen gGmbH) + Thorsten Brücher (Suchthilfe direkt Essen gGmbH)
  - o Datum 28.11.2019

Alle weiteren Details finden Sie auf unserer Webseite:

<https://gluecksspielsucht-nrw.de/aktuelles.php?cmd=termine>

Bei Interesse können Sie sich hier anmelden:

<https://gluecksspielsucht-nrw.de/seminare/>